

Schüler schnuppern Arbeitsluft

Mit einer umfassenden Berufsorientierung sind die Schüler der SMS Hof für die Zukunft gewappnet.

■ **HOF.** „Wir wollen, dass unsere Schüler mit einem guten Rüstzeug in die Arbeitswelt einsteigen“, so die Direktorin der Sportmittelschule Hof, Renate Todt. Deshalb wird bereits ab dem zweiten Semester der dritten Klasse das Fach Berufsorientierung regelmäßig (eine Schulstunde pro Woche) unterrichtet. „Wir haben das Fach als allgemeinen Schwerpunkt in unseren Stundenplan integriert, um all unsere Schüler für zukünftige Aufgaben vorzubereiten“, erklärt Todt und ergänzt: „In den Stunden lernen die Schüler zum Beispiel, wie man sich gegenüber einem Vorgesetzten zu verhalten hat.“ Dazu hat die WIR einen passenden Verhaltenskodex ausgearbeitet. „Aber es kommen auch Vertreter von Betrieben aus der WIR-Region in die Schule und stellen sich vor“, fügt Todt hinzu.

WIR bezahlt Transfer

Exkursionen zum WIFI werden auch unternommen. „Den Transfer nach Salzburg über-

nimmt die WIR“, freut sich die Direktorin über die finanzielle Unterstützung. Schüler Alexander Hubner aus der 4A-Klasse kann sich noch gut an den Ausflug erinnern: „Wir haben einen Talente-Check gemacht, um herauszufinden wo unsere Stärken liegen und welcher Beruf am besten zu uns passt. Dabei mussten wir am Computer Deutsch- und Rechen-Aufgaben lösen. Die Geschicklichkeit wurde auch getestet.“ Alexander freut sich bereits auf die Analyse des Testergebnisses, welches zusammen mit einem Psychologen besprochen wird.

Eine Praxiswoche

Neben dem Fach Berufsorientierung gibt es an der SMS Hof in der vierten Klasse auch eine eigene Berufspraxiswoche. In dieser Woche müssen die Schüler eine dreitägige „Schnupper-Lehre“ in einem Betrieb ihrer Wahl absolvieren. Paul Knapp aus der 4B-Klasse versucht sich heuer beispielsweise als Lackierer beim Autohaus Lindner.

Danach folgt ein Ausflug zur Berufsinformationsmesse (BIM), bei dem auch die Schüler der dritten Klassen mitfahren. Jonas Walkner aus der 4B-Klasse war vergangenes Jahr bei der Exkursion dabei und er-



Die Klassenvorstände Roland Jelinek (l.) und Ernst Baier (r.) helfen ihren Schülern (im Bild Paul Knapp) bei der Berufswahl. Foto: Jorrit Rheinfrank

zählt heute noch völlig beeindruckt davon: „Dort haben wir sehr viele Einblicke in Berufe und weiterführenden Schulen bekommen.“

Am fünften Tag präsentieren die Schüler dann ihre in der Berufspraxiswoche gesammelten Erfahrungen. „Dabei sind immer wieder ausgezeichnete Power-Point-Präsentationen dabei“, lobt Todt ihre Schüler.

„Wir veranstalten aber auch jedes Jahr einen Info-Abend, bei dem sich Lehrbetriebe

aus der WIR-Region und weiterführende Schulen präsentieren“, erklärt Todt und ergänzt: „Das wird nicht nur von den Schülern, sondern auch von den Eltern sehr positiv aufgenommen.“

Bestens gerüstet

Mit dieser umfassenden Berufsorientierung sind die Schüler der SMS Hof in diesen jungen Jahren bereits bestens für ihr späteres Berufsleben gerüstet.



Wolfgang Linder (links) höchstpersönlich gewährte den neugierigen Schülern aus Hof exklusive Einblicke in die Werkstatt seines Betriebs. Fotos (2): Roland Jelinek



Auch ein Besuch beim WIFI in Salzburg stand am Programm.